

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 25.06.2012	an den Magistrat ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat III Amt: Stadtplanungsamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in öffentl. Sitzung Ja Nein ☒ ☐	☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	 Internetfähig Ja Nein ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2012/0192 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 511020 Kostenstelle: 061-030-1400 Kostenträger: 5110-21		
Investitionsnummer: 08061-4601 Sachkonto: 0953010		

**Betreff: Sanierungsgebiet "Westliche Innenstadt - Mollerstadt " - Testphase Umgestaltung
Grafenstraße**

Vorlage vom: 31.05.2012

Beschlussvorschlag:

1. Die Ergebnisse der Verkehrszählung und Befragung zur Testphase in der Grafenstraße werden zur Kenntnis genommen.
2. Der Kurzbericht über die Bürgerveranstaltung am 24.05.2012 wird zur Kenntnis genommen. Die ausführliche Dokumentation wird nach Fertigstellung im Internet veröffentlicht.
In Konsens mit dem Ergebnis der Bürgerveranstaltung wird eine weitere Testphase mit der Planungsvariante 2b durchgeführt.
Die Ergebnisse der weiteren Testphase sowie Planungsentwürfe werden der Bürgerschaft in einer Bürgerveranstaltung am 19.09.2012 vorgestellt.

Anlagen:	Internet_Auswertung_Grafenstrasse[1] VERKEHRSFUEHRUNG_MOLLERSTADT_A1_22052012 5_2012-05-24_Vorstellung Gestaltungsvorschläge_Auszug Isometrien
-----------------	--

Datenschutzrelevante Anlage:	☐
-------------------------------------	--------------------------

Folgekosten:	☐ Ja ☒ Nein
---------------------	--

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 31.05.2012

- zu 1. Die Ergebnisse der Verkehrszählung und Befragung zur Testphase in der Grafenstraße wurden im Internet gemäß des Beschlusses des Magistrats vom 07.03.2012 veröffentlicht. Sie sind als Anlage beigefügt.
- zu 2. Als Quintessenz der Befragung ist festzuhalten, dass grundsätzlich das Bestreben der Sanierung
- den Durchgangsverkehr zu minimieren
 - mehr Platz für den nicht motorisierten Individualverkehr zu schaffen
 - für mehr Verkehrssicherheit zu sorgen und
 - dem Radverkehr mehr Bedeutung zu geben
- begrüßt worden ist.

Grundsätzlich konnte während der Testphase festgestellt werden, dass der KFZ-Verkehr in der Grafenstraße und Elisabethenstraße erheblich reduziert wurde, dafür aber die KFZ-Belastung in der Adelungstraße und Saalbaustraße um mehr als 100 % zugenommen hat. Dies hat zu erheblichen Problemen im Kreuzungsbereich Adelung-/Saalbaustraße geführt.

Durch die gegenläufige Einbahnstraßenregelung in der Grafenstraße konnte die gewünschte Entlastung des Knotenpunktes Adelungstraße/Grafenstraße nicht erreicht werden.

Die Befragung der Bürgerschaft hat dieses Ergebnis bestätigt. Folgende Wünsche an Änderungen wurden überwiegend geäußert:

- generell geregelter und beruhigter Verkehr
- klare und konsequente Verkehrsregelungen
- durchgängige Einbahnstraßenregelung
- einheitliche Regelung für das Parken und strengere Überwachung der Halteverbotsregelungen
- bessere Radwegführung
- mehr Grün im Straßenraum
- mehr Außenbereiche für Restaurants

In der Bürgerveranstaltung am 24.05.2012 wurden diese Ergebnisse von den Anwesenden bestätigt. Insgesamt nahmen rund 100 Bürgerinnen und Bürger teil.

Besonderer Wert wurde seitens der Bürgerschaft noch einmal darauf gelegt, die Verkehrsführung zu vereinfachen, den Knotenpunkt Adelung-/Grafenstraße zu entlasten und insbesondere Maßnahmen zu ergreifen, um die durch die Testphase entstandene Verkehrsbelastung in der Adelungstraße und Saalbaustraße wesentlich zu entschärfen. Hierzu wurden der Bürgerschaft insgesamt 4 Planungsvarianten vorgestellt. Sie sind als Anlage beigefügt.

Die Varianten wurden vom Planungsbüro Stete Planung erarbeitet und mit ihren Vor- und Nachteilen vorgestellt.

Beispielhafte Gestaltungsmöglichkeiten wurden vom Büro R+T aus Darmstadt zusammen mit Isometrien des Büros BB22 aus Frankfurt aufgezeigt.

Die Varianten 2a und 2b mit ihrer durchgängigen Einbahnstraßenregelung von Nord nach Süd wurden eindeutig auch von Seiten der Bürgerschaft favorisiert. Die Variante 2a bietet den Vorteil, dass Parkhausbesucher aus der Grafenstraße auch in Richtung

Norden auf die Rheinstraße fahren können, während sie bei der Variante 2b nach Süden durch die Elisabethenstraße gelenkt werden. Dagegen hat die Variante 2b den Vorteil, dass mehr Platz für Radfahrer, Fußgänger, Parken und Außengastronomie im Abschnitt nördlich des Parkhaus Grafenstraße gewonnen wird. Von der Bürgerschaft wurde befürwortet, eine nochmalige Testphase bis zum Beginn der Kanalsanierung – voraussichtlich Frühjahr 2013 – durchzuführen.

Es wurde der Vorschlag aufgenommen, die Planungsvariante 2b in der neuen Testphase auszuprobieren. Sie soll zeitnah eingerichtet und durch eine erneute Verkehrszählung begleitet werden. Die Ergebnisse dieser 2. Testphase werden ebenfalls im Internet veröffentlicht.

Das Verkehrsbüro R+T ist mit der Planung zur Umgestaltung der Grafenstraße beauftragt (Leistungsphase 2). In einer Informationsveranstaltung am 19.09.2012, 18 Uhr im Offenen Haus (Lilienpalais) werden der Bürgerschaft die Planungsentwürfe zu den Varianten 2a und 2b präsentiert und zur Diskussion gestellt.

Die Dezernentin III

Brigitte Lindscheid
Stadträtin

Anlagen:

Broschüre Ergebnisse der Verkehrszählung
und Bürgerbefragung
Planungsvarianten mit Gestaltungsbeispielen und Isometrien

Darmstadt, den 31.05.2012
III 61.1.1 la/th Nst. 2612